



Zusammen wachsen. Die Lausitz für die Zukunft qualifizieren.

Wir blicken zurück auf unsere
Meilensteine im Jahr 2025.



QLEE



Fortführung und Zukunft

QLEE: Projektentwicklung

Im April 2025 wurde der QLEE-Folgeantrag beim BMW für die Jahre 2026 bis 2029 eingereicht. Die Schwerpunkte des Folgeantrags liegen auf der Verstärkung des Qualifizierungsverbundes, der Erweiterung des Verbundes, dem Ausbau der Netzwerke sowie der Entwicklung von Dienstleistungsangeboten für Lausitzer KMUs, kommunale Verwaltungen und die Zivilgesellschaft der Lausitz.

Reflexion und Verstärkung

Weiterbildungsbedarfe

Auch durch das Jahr 2025 haben uns wieder MTO-Workshops begleitet. Denn Transformation braucht einen Blick aufs Ganze: Mensch, Technik und Organisation.

Unsere Verbundunternehmen reflektierten gemeinsam mit uns ihre Herausforderungen, diskutierten Handlungsoptionen und leiteten konkrete Qualifizierungsbedarfe ab. Es geht aber nicht nur um die Analyse von Bedarfen, sondern der Austausch unter den Verbundpartnern und das Entdecken von Synergien ist fester Bestandteil der Workshops. So wird aus Analyse Zusammenarbeit und aus Zusammenarbeit Zukunft.



Als neues QLEE-Mitglied hat sich Drohnen Expertise Solutions GmbH auf dem Verbundtreffen im Juli vorgestellt. © Drohnen Expertise Solutions GmbH

Vernetzung und Wachstum

Verbundtreffen und neue Verbundmitglieder

Vier Verbundtreffen prägen das QLEE-Jahr 2025:

Im Februar starteten die Mitglieder in Lübbenau mit neuen Partnern, einem Ausblick auf die Weiterbildungsangebote und einem Highlight – dem Test des Prototyps unserer VR-Lernanwendung für PV-Anlagen.

Im Mai folgte das Treffen im Industriepark Schwarze Pumpe mit Einblicken in innovative Technologien wie 3D-Metalldruck und Diskussionen zu Fachkräfteentwicklung und Change-Management.

Im Juli stand der intensive Austausch zu Qualifikationsanforderungen und die Vorbereitung der großen Bilanzveranstaltung im Fokus.

Den Abschluss bildete das vierte Treffen im Dezember bei UKA in Dresden: Hier wurde nicht nur auf die Meilensteine des Verbundes zurückgeblickt, sondern auch ein praxisnaher Impuls zum Thema Kompetenzmanagement gesetzt – ein wichtiger Baustein für die Zukunft. Der Verbund ist inzwischen auf 21 Unternehmen angewachsen und zeigt: QLEE wächst, vernetzt und gestaltet – mit Innovation, Wissen und starken Partnern.



Beteiligte der Veranstaltung „Vier Jahre QLEE – Bilanz und Perspektiven eines Qualifizierungsverbundes“, 9. September 2025, vor dem LEAG-Konferenzcenter in Lübbenau (Spreewald). © QLEE / Anna Yevstihnieieva



Dr. Friederike Haase © QLEE / Anna Yevstihnieieva

Bilanz und Perspektive

Vier Jahre QLEE

Die Bilanzveranstaltung am 9. September 2025 war ein Höhepunkt des Jahres: Fast 100 Teilnehmende kamen im LEAG Konferenzcenter in Lübbenau zusammen, um vier Jahre QLEE zu feiern und die **Ergebnisse sichtbar zu machen**. Ein Gallery Walk präsentierte die Erfolge – von einem gewachsenen Netzwerk mit 21 Unternehmen bis hin zu starken Partnerschaften mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Politische Vertreter*innen würdigten QLEE als Erfolgsmodell und Zukunftstreiber für die Lausitz. Die Veranstaltung bot nicht nur Rückblick, sondern auch Ausblick: In Workshops wurden die nächsten Schritte für Qualifizierung, Vernetzung und Beteiligung diskutiert. Fazit: QLEE wirkt – und soll weiterwirken.





Das Thema „KI im Office“ wurde in den Bedarfserhebungsworkshops letztes Jahr besonders häufig genannt. Daraufhin haben wir eine Qualifikation entwickelt, die praxisnah vermittelt, wie KI-Tools wie ChatGPT, Copilot, usw. den Büroalltag erleichtern: von effizienteren Recherchen und automatisierten Protokollen über die Erstellung von Präsentationen und Berichten bis hin zu Datenvisualisierung und Marketingmaterialien. Die Qualifikation wurde in diesem Jahr gleich dreimal angeboten und 45 Teilnehmende erreicht.

Ein besonderes Highlight: LEAG und ihre Tochtergesellschaft SERO Lausitz haben eine exklusive Version des Seminars für ihre Mitarbeitenden gebucht – ein starkes Signal für die Relevanz des Themas in der Region.

Neues Format

Digitale Fachveranstaltung: Zukunftsstandort Lausitz – Finanzierung grüner Energie- projekte

„Über Geld redet man nicht“ – QLEE schon! In der digitalen Veranstaltung „Zukunftsstandort Lausitz – Finanzierung Erneuerbarer Energieprojekte“ ging es um Chancen, Hürden und Lösungen für die Finanzierung der Energiewende. Über 260 Anmeldungen zeigten den enormen Bedarf. Diskutiert wurden Strategien für regionale Standortentwicklung, Eigen- und Fremdkapitalmodelle sowie innovative Ansätze wie Bürger:innenbeteiligung und regionale Fonds. Das Fazit: Planungssicherheit, Kooperation und neue Finanzierungswege sind entscheidend, um die Lausitz als attraktiven Investitionsstandort zu stärken. QLEE nimmt die Impulse mit – und vertieft das Thema im kommenden Jahr.



Grundlagen für den Wandel

Grundkurse zu EE-Technologien

Die Energiewende braucht mehr als Technik – sie erfordert Verständnis in Verwaltung, Projektkoordination und Kommunikation. Deshalb bot QLEE 2025 erneut seine bewährten Grundkurse zu Photovoltaik, Windenergie und Wasserstoff an. Die kostenfreien Angebote für Verbundmitglieder und Lausitzer Kommunen vermittelten praxisnahes Wissen für Nicht-Techniker:innen und Brancheneinsteiger:innen. Sie sind ein fester Bestandteil des QLEE-Portfolios und stärken lokale Kompetenzen, damit die Region die Energiewende aktiv mitgestalten kann.

Miteinander im Gespräch

energieXchange

Die digitale Veranstaltungsreihe „energieXchange“ bot 2025 spannende Einblicke in zentrale Themen der Energiewende in der Lausitz. Diskutiert wurden unter anderem Bürger:innenenergie, Batteriespeicher, grüner Wasserstoff sowie Sektorenkopplung in Kommunen. Die Reihe erwies sich erneut als wertvolle Plattform für Wissenstransfer, Vernetzung und den Austausch zwischen Unternehmen, Kommunen und der Zivilgesellschaft. Teilnehmende hatten die Gelegenheit, sich über die technologische Vielfalt und deren Beitrag zur regionalen Energiewende zu informieren.

Kommunikative Brücken bauen: Effektive Kommunikation und Konfliktbewältigung

Im Jahr 2025 konnte der Qualifizierungsverbund in der Lausitz für Erneuerbare Energien erstmals erfolgreich den Präsenz-Tagesworkshop „Kommunikative Brücken bauen: Effektive Kommunikation und Konfliktbewältigung“ in Zusammenarbeit mit externen Partnern durchführen.

Ziel des Workshops war es, die Akteure im QLEE-Verbund gezielt zu stärken, herausfordernde Gespräche mit schwierigen Partnern nicht zu meiden, sondern aktiv und konstruktiv zu führen. Im Mittelpunkt stand dabei, auch in kontroversen Diskussionen „am Ball“ zu bleiben, die eigene Position klar zu vertreten und gleichzeitig Zuversicht zu entwickeln, dass selbst schwierige Gesprächssituationen positiv beeinflusst werden können.

In kompakter Form wurden praxistaugliche Kommunikationsinstrumente vermittelt, die dabei helfen, die eigene Wunschbotschaft klar zu formulieren und so zu platzieren, dass sie auch bei kritischen oder ablehnenden Gesprächspartnern ankommt. Der Workshop bot Raum für Austausch, Reflexion und konkrete Anwendungsbeispiele aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmenden.

Die positive Resonanz und die aktive Beteiligung bestätigten den Bedarf an praxisnahen Qualifizierungsformaten zur Stärkung kommunikativer Kompetenzen im Transformationsprozess der Lausitz.





© QLEE / Robert Eckstein



© QLEE / Robert Eckstein

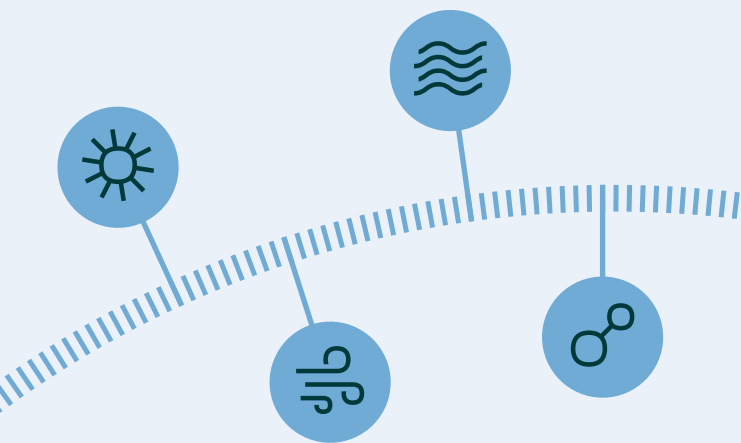


© QLEE / Robert Eckstein

Zukunft gemeinsam denken

Zukunftsakademie 2025

Die dritte Zukunftsakademie brachte im Juni 2025 ca. 30 junge Menschen in die Lausitz – mitten hinein in die Chancen und Herausforderungen des Strukturwandels. Vier Tage lang erlebten sie die Energiewende hautnah: von interaktiven Diskussionen über Fachkräftemangel und Akzeptanz für Erneuerbare bis zu praktischen Workshops zu Windkraft, Wasserstoff und Wärmewende. Exkursionen führten zu Orten des Wandels, wie dem Tagebau Welzow-Süd, dem Solarpark von GP JOULE und der Baustelle des weltweit höchsten Windrads. Im Planspiel „Lausitz 2040/50“ entwickelten die Teilnehmenden konkrete Zukunftsvisionen, die sie am Ende direkt mit politischen Entscheidungsträger:innen diskutierten. Diese Visionen wurden in einer eigenen Publikation aufgearbeitet und veröffentlicht – ein starkes Signal für die Mitgestaltungskraft junger Ideen. Die Akademie zeigte: Junge Stimmen sind unverzichtbar für eine gerechte und nachhaltige Transformation – und QLEE schafft Räume, in denen diese Ideen wirken.



Beteiligen und befähigen

Workshops für Kommunen und Zivilgesellschaft

QLEE setzte 2025 auf praxisnahe Wissensvermittlung für Kommunen – digital und vor Ort. In mehreren Workshops ging es um zentrale Themen der Energiewende: Sektorenkopplung, faire Verteilung von Sonderabgaben für Wind und PV sowie Klimaschutzstrategien. Ein Highlight war die digitale Veranstaltung „Wärme ganz nah“, die kommunalen Wärmeplanenden konkrete Lösungen für den Einsatz von Wärmepumpen bot. Ergänzend vermittelte ein Präsenz-Workshop in Cottbus Methoden für erfolgreiche Bürgerbeteiligung – von passenden Beteiligungsformaten bis zu transparenter Kommunikation. Ziel aller Angebote: Kommunen stärken, Konflikte vermeiden und die Energiewende gemeinsam gestalten.

In einem digitalen Workshop widmete sich QLEE der Frage, wie Sportvereine als Multiplikatoren zur Energiewende und sozial-ökologischen Transformation beitragen können. Praxisbeispiele, Fördermöglichkeiten und der Austausch mit Expertinnen und Experten zeigten: Nachhaltigkeit bewegt, auch den Sport.



Henry Tackenberg, IBBF, hat die Vorteile des Qualifizierungsverbundes potenziellen Partnern aus dem Wärmesektor vorgestellt

Groß denken, lokal handeln

Fachkonferenz Großwärmepumpen Nordost

QLEE war Mitorganisator der Fachkonferenz „Großwärmepumpen Nordost“ in Cottbus – ein Tag voller Lösungen für die Wärmewende. Die Konferenz zeigte: Großwärmepumpen sind Schlüsseltechnologie, doch gesellschaftliche Akzeptanz und strategische Planung bleiben zentrale Herausforderungen. Praxisbeispiele, Softwarelösungen für Kommunen und innovative Ansätze machten deutlich, wie wichtig Kooperation und Know-how für den Erfolg sind. QLEE nutzte die Bühne, um den Qualifizierungsverbund vorzustellen und neue Partner aus dem Wärmesektor zu gewinnen. Die Botschaft des Tages: Wärmewende ist machbar – mit Expertise, Vernetzung und Qualifikation.



Auf der Delegations- und Austauschreise im Rheinischen Revier dieses Jahr waren wir u.a. im Kreishaus Neuss zu Gast und Herausforderungen der regionalen Kreislaufwirtschaft ausgetauscht. © MinGenTec

Über Grenzen hinweg

Delegationsreisen

Das Jahr 2025 stand für QLEE ganz im Zeichen des Dialogs, regional, national und international. Vom EUREF-Campus in Berlin aus trugen wir die Erfahrungen aus der Lausitz in die Welt. Delegationen aus Serbien und Thailand interessierten sich besonders für unsere Ansätze zur grünen Transformation und den Strukturwandel in den deutschen Kohleregionen. Die Diskussionen machten deutlich: Qualifizierung ist der Schlüssel für eine nachhaltige Zukunft und verbindet über Grenzen hinweg.

Auch innerhalb Deutschlands haben wir Brücken gebaut: Bei unserer Delegationsreise ins Rheinische Revier stärkten wir die Beziehungen zu Netzwerkpartnern in Neuss und Grevenbroich. Gemeinsam mit der Zukunftsagentur Rheinisches Revier, Mine ReWIR e.V. und dem Projekt „Weiterbilden im Rheinischen Revier“ tauschten wir uns über den Kohleausstieg, Qualifizierungsmaßnahmen und neue Chancen aus.

Ob Lausitz, Rheinisches Revier oder internationale Partner – QLEE steht für Austausch, Qualifizierung und gemeinsame Schritte in Richtung einer klimafreundlichen Zukunft.

Austausch mit den tschechischen Partnern

Im Jahr 2025 setzten wir den intensiven Erfahrungsaustausch mit unseren tschechischen Partnern aus dem ECUK – Energy Centre of the Ústí Region sowie dem Projekt RUR (Region to University, University of the Region) fort.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Weiterbildungsprojekte im Bereich der Erneuerbaren Energien wirksam konzipiert und umgesetzt werden können, um die regionale Energiewende aktiv zu unterstützen. Die Gespräche ermöglichten auf beiden Seiten wertvolle Einblicke in erfolgreiche Strukturen, Kooperationsmodelle und praxisnahe Ansätze der jeweiligen Nachbarregion.

Das ECUK stellte seine Arbeit zur Reduzierung der Energieintensität öffentlicher Gebäude sowie zum Ausbau erneuerbarer Energien in der Region Ústí nad Labem vor. Das Energiezentrum nimmt dabei eine Vorreiterrolle in den Themenfeldern der kommunalen Energie- und Wärmewende ein. Aktuelle Schwerpunkte sind der Aufbau eines Systems öffentlicher Energieexpert:innen sowie die Förderung lokaler Energiegenossenschaften.

Im Rahmen des an der J. E. Purkyně Universität in Ústí nad Labem angesiedelten RUR-Projekts werden derzeit Weiterbildungsangebote zur Energietransformation für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt. Das QLEE-Team bringt seine Erfahrungen in der inhaltlichen und operativen Gestaltung von Qualifizierungs- und Trainingsmaßnahmen regelmäßig ein. Diese Zusammenarbeit unterstützt die sozioökonomische Transformation der stark industriell geprägten, zugleich jedoch erneuerungsfähigen Region Ústí nad Labem, während QLEE gleichzeitig von neuen Impulsen und Perspektiven über die Landesgrenzen hinaus profitiert.

Kooperation mit dem Zukunftsteam Lausitz

Alle Unternehmen stehen vor der Herausforderung, Fachkräfte zu finden und langfristig zu binden. Vor diesem Hintergrund ist das QLEE-Team nach dem ersten gemeinsamen QLEE-Verbundtreffen im Sommer 2024 in Senftenberg in einen regelmäßigen bilateralen Austausch mit dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Cottbus (Zukunftsteam Lausitz) eingetreten.

In mehreren digitalen Terminen informierte das QLEE-Team über aktuelle Entwicklungen in den Berufen der Erneuerbaren Energien – mit Schwerpunkt auf Windenergie, Photovoltaik und Wasserstoff. Zudem wurden relevante Studien und neue Ansätze vorgestellt, etwa die Bertelsmann-Studie „Die Energiewende als Jobmotor“ oder der Ansatz „Von der Maßnahmenzertifizierung zur Prozessbegleitung“ zur Steigerung der Weiterbildungsbeteiligung von Unternehmen und Beschäftigten.

Im Gegenzug hielt das Zukunftsteam Lausitz den QLEE-Verbund und seine Unternehmen über aktuelle Angebote der Weiterbildungsförderung und Qualifizierungsberatung auf dem Laufenden.



Ein Dankeschön zum Schluss

Wir bedanken uns für ein erfolgreiches und inspirierendes Jahr. Der unermüdliche Einsatz und die wertvolle Arbeit unserer Mitgliedsunternehmen haben maßgeblich dazu beigetragen, dass wir bedeutende Fortschritte erzielen konnten.

Die Stärke unseres Verbunds liegt in der Vielfalt und dem Engagement seiner Mitglieder. Jedes Mitglied bringt einzigartige Fähigkeiten, Erfahrungen und Perspektiven ein, die unser Projekt bereichern und voranbringen. Ihr Beitrag ist von unschätzbarem Wert und zeigt, wie wichtig Zusammenarbeit und gemeinsames Lernen für den Erfolg in unserer Branche sind.

Wir blicken mit Stolz auf die erreichten Meilensteine zurück und freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam neue Herausforderungen anzugehen und innovative Lösungen zu entwickeln.

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Und wie geht es weiter?

Informieren Sie sich auf unserer Website [lee.eu](https://www.lee.eu) über unsere Aktivitäten und Ihre Mitgliedschaft, abonnieren Sie unseren Newsletter oder unseren YouTube-Kanal und folgen Sie uns auf LinkedIn.



QLEE unterstützt die Lausitz bei ihrer Transformation zu einer zukunftsweisenden Region für erneuerbare Energien – mit Qualifizierungen für die Wirtschaft, Workshops für die Verwaltung und Informationsangeboten für die Zivilgesellschaft.

Informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Aktivitäten und abonnieren Sie unseren Newsletter oder Youtube-Kanal und folgen Sie uns auf LinkedIn.

Ihr Kontakt zu uns:

Qualifizierungsverbund
in der Lausitz für
Erneuerbare Energien

E-Mail: info@qlee.eu

Kooperations-
partner

**DIE
LAUSITZ.
KRASSE
GEGEND.**

Herausgeber: Qualifizierungsverbund in der
Lausitz für Erneuerbare Energien (QLEE).
Stand: 01/2026. Änderungen vorbehalten.
Titelbild: © witsaruts. Design: Bureau.FM

qlee.eu

